

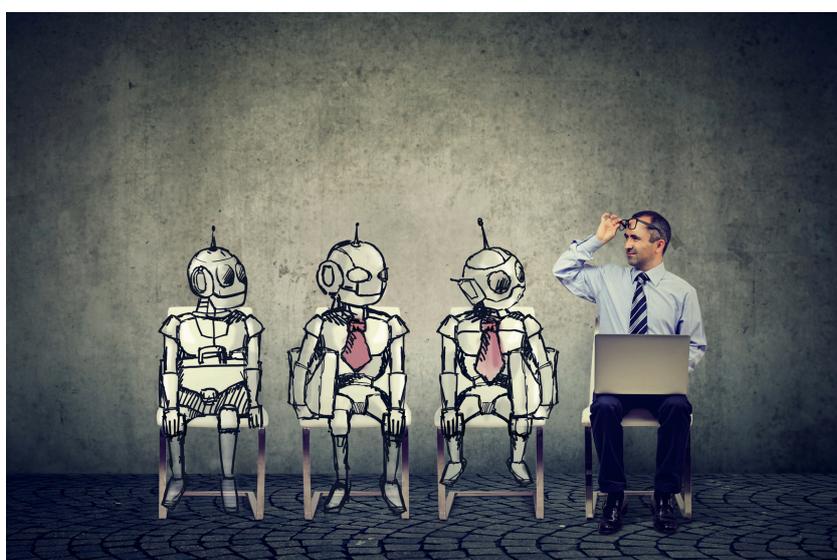
# Virtuelle Realität in der Weiterbildung: Eine fortschrittliche Alternative zu traditionellen Seminaren

Warum um alles in der Welt sollte es ein VR-Seminar sein?  
Präsenz ist doch viel besser, Online praktischer!

*„In der Ära rasanter technologischer Veränderungen und veränderter Arbeitsweisen stehen Arbeitgeber vor dem Dilemma, effiziente und ansprechende Bildungswege zu entwickeln, die sowohl die räumliche Distanz überbrücken als auch den persönlichen Austausch fördern.“*



**PETRA ISABEL  
SCHLERIT**  
TOP100 TRAINERIN



Immer häufiger setzen Unternehmen auf Virtual Reality (VR) zur betrieblichen Weiterbildung. Doch warum sollte man traditionelle Formate durch VR-Seminare ersetzen? In einer Ära der digitalen Transformation steht die Effektivität der betrieblichen Weiterbildung auf dem Prüfstand. Die Begeisterung für VR-Seminare nimmt zu, doch bleiben viele skeptisch gegenüber diesem Format. In einer Welt, in der traditionelle Bildungsansätze immer noch hoch im Kurs stehen, erscheint die Vorstellung, ein VR-Seminar könnte effektiver als Präsenz- oder Online-Formate sein, zunächst befremdlich. Doch die Realität zeigt: Es gibt triftige Gründe, warum Unternehmen den Sprung in die virtuelle Realität wagen sollten.

## Warum VR-Seminare gegenüber klassischen Formaten in Betracht ziehen?

Online-Seminare bieten eine praktische Alternative, die zeitliche und räumliche Flexibilität ermöglicht.

Doch nicht ohne Kompromisse: Viele Teilnehmer berichten von einer fehlenden Bindung zum Inhalt, die durch das Fehlen eines physischen, gemeinsamen Raumes entsteht. Die Möglichkeiten zum Austausch und zur Netzwerkbildung sind limitiert, und das Erlebnis kann schnell als monoton und wenig einprägsam empfunden werden. Sie sind zwar bequem und zugänglich, leiden jedoch oft unter häufigen Störungen, mangelnder Interaktion und einem hohen Vergessensfaktor, was sie trotz niedriger Kosten oft ineffizient macht.

Präsenzseminare bieten demgegenüber die Vorteile von direkter menschlicher Interaktion und persönlichen Austauschs. Nonverbale Signale und die Möglichkeit des direkten Feedbacks verstärken den Lerneffekt. Doch auch Präsenzseminare sind nicht frei von Nachteilen. Zeit und Kosten für Reisen, Übernachtungsmöglichkeit und Tagungsräume sind Voraussetzung. Doch auch dort werden die Teilnehmer häufig durch Alltagsablenkungen wie E-Mails oder Nachrichten aus dem Lernfluss gerissen.

Seminare in den eigenen Firmenräumen sparen Geld und Reisezeit, stellen jedoch durch die gewohnte Umgebung keinen erweiterten mentalen Gedankenraum zur Verfügung und verführen noch mehr, sich von üblichen beruflichen Aufgaben ablenken zu lassen. Diese Ablenkungen unterbrechen das Lernen und die Verarbeitungstiefe des Gelernten wird beeinträchtigt.

VR-Seminare nutzen die Vorteile beider Welten und schaffen eine immersivere Lernumgebung, die das Lernen bis zu viermal schneller als Online-Formate und doppelt so schnell wie Präsenzseminare ermöglicht. Sie bieten eine neue Form der Bildung, die physische Grenzen überwindet und komplexe Konzepte greifbar macht.

“*VR-Seminare sind eine exzellente Ergänzung zu bestehenden Weiterbildungsformaten und bieten zudem die Möglichkeit, frühzeitig Kompetenzen in einem sich schnell entwickelnden technologischen Bereich aufzubauen.*”

VR schafft eine Umgebung, die durch hohe Konzentration ohne äußere Unterbrechungen und die intensivere emotionale Einbindung das Lernen fördert. Das immersive Eintauchen mit dem Einsatz von VR-Headsets wird körperlich real wahrgenommen und schafft zudem eine soziale Nähe, die trotz räumlicher Distanz einen kreativen und interaktiven Austausch fördert.

**Physische Grenzen lassen sich überwinden**

In VR-Seminaren wird die Möglichkeit, physische Grenzen zu überwinden und einzigartige, sonst nicht mögliche Erfahrungen zu machen, voll ausgeschöpft. Teilnehmer:innen können beispielsweise real in die META-Ebene eintauchen und komplexe Prozesse oder Konzepte nicht nur visuell, sondern auch körperlich erfahren. Die Fähigkeit, Inhalte dreidimensional darzustellen, erlaubt es, in die Lernmaterialien förmlich "einzutauchen", was das Verständnis und die Erinnerung an diese Inhalte signifikant verbessert.

“*„Das VR-Seminar ermöglicht es, auf ganz ungewöhnliche Weise mal die Perspektive zu wechseln und damit einen anderen Blick auf Fragestellungen zu werfen. Das ist ein Erlebnis, das sich von meinen bisherigen Schulungen und Workshops völlig unterscheidet. Und es ist wirklich höchst überraschend, wie eine ganz authentische Gesprächssituation im virtuellen Kreis zustande kommt. Das hätte ich nicht erwartet!“ - Matthias Vogel, DQS GmbH, Frankfurt am Main*

**Schulungen in VR entwickeln eine Tiefenwirkung im menschlichen Gehirn**

Ein wesentlicher Vorteil des VR-Lernens ist die intensive emotionale Beteiligung, die durch das Eintauchen in abstrakte oder unbekannte Welten gefördert wird. Aus neurologischer Sicht ist dies besonders wertvoll, da emotionale und ungewöhnliche Erfahrungen die Aufmerksamkeit des Gehirns erhöhen und den Lerneffekt verstärken. Diese Art der Interaktion öffnet einen direkten Zugang zu den tieferen Gedächtnisregionen, einschließlich des autobiografischen Gedächtnisses im Hippocampus, was eine dauerhafte Speicherung des Gelernten fördert.

Der Prozess des Lernens in VR unterscheidet sich grundlegend von traditionellen Methoden. Die üblichen Schritte des Lernens – Inhalte aufnehmen, verarbeiten, wiederholen und anwenden – werden durch die immersive Erfahrung verkürzt und intensiviert.

Studien, wie die von PwC aus dem Jahr 2020 und 2023, zeigen, dass VR-Softskill-Seminare eine effektivere Möglichkeit sind, Mitarbeiter zu entwickeln und zu schulen.

**Die fünf Top-Erkenntnisse aus der Studie von PwC zu VR Soft Skill Training, 2020:**

1. Mitarbeiter:innen in VR-Kursen können bis zu viermal schneller geschult werden. Selbst wenn man berücksichtigt, dass Erst-VR-Lernende ein Onboarding in VR benötigen, schließen sie immer noch 3-mal schneller ab als Lernende im Präsenzseminar.
2. VR-Lernende sind selbstbewusster und bis zu 275% zuversichtlicher, das Gelernte umzusetzen.
3. Lernende fühlen sich 3,75-mal emotionaler mit den Inhalten verbunden und haben das Gefühl, mit dem Training eine bedeutsame Erfahrung gemacht zu haben.
4. VR-Lernende sind bis zu 4-mal konzentrierter als E-Learning-Kollegen:innen und 1,5-mal konzentrierter als ihre Kollegen:innen aus präsenten Formaten und profitieren damit tendenziell mehr vom Training und erzielen bessere Ergebnisse.
5. VR-Lernen wird im größeren Maßstab kostengünstiger. Je mehr Teilnehmende geschult werden, desto höher der Ertrag von Zeitersparnis und anderer Kosten.

Source: PwC VR Soft Skill Training Efficacy Study, 2020

Inhalte werden nicht nur aufgenommen und verarbeitet, sondern durch die direkte körperliche und emotionale Erfahrung tief im Gedächtnis verankert. Dies führt zur schnelleren und instinktiven Anwendung des Wissens in der Praxis. Erfahrene VR-Experten, die diese Prozesse leiten, spielen dabei eine entscheidende Rolle, um sicherzustellen, dass die Teilnehmer diese neuen Fähigkeiten effektiv erlernen und anwenden können.

**Nachteile im immersiven Raum werden zu Vorteilen**

Die Herausforderung des Fehlens traditioneller nonverbaler Kommunikation in VR-Umgebungen kann paradoxerweise zu einem bedeutenden Vorteil werden. Ohne die gewohnten nonverbalen Signale wie Mimik und Gestik müssen die Teilnehmer auf andere Aspekte der Kommunikation achten, insbesondere auf Tonfall, Wortwahl und Atmung. Diese Verschiebung fördert ein "achtsames Zuhören", bei dem die Teilnehmer gezwungen sind, sich intensiver auf den gesprochenen Inhalt und die Intention hinter den Worten zu konzentrieren. Dies kann die Qualität der Kommunikation erheblich steigern, da jeder Teilnehmer dazu angehalten wird, präziser und bewusster zu kommunizieren. In der virtuellen Welt wird so ein Raum geschaffen, in dem die Kommunikation, frei von physischen Vorurteilen oder Ablenkungen durch Körpersprache, eine neue Tiefe erreicht. Dies ermöglicht eine intensivere und oft effektivere Form der Interaktion, die das Verständnis und die Zusammenarbeit zwischen den Teilnehmern verbessern kann.

**Positive Nebeneffekte immersiver Lernumgebung**

Die immersive Natur fördert nicht nur die Fokussierung auf den Lehrstoff, sondern wirkt sich auch tiefgreifend auf die persönliche Achtsamkeit der Teilnehmenden aus. In einer Umgebung, in der physische Ablenkungen eliminiert sind und die Sinne anders gefordert werden, entwickeln die Teilnehmer eine erhöhte Wahrnehmung ihrer eigenen mentalen und körperlichen Zustände. Im Alltag hat diese geschärfte Achtsamkeit zahlreiche Vorteile. Indem Mitarbeiter:innen lernen, ihre eigenen Grenzen besser zu erkennen und zu respektieren, können sie effektiver mit Stress umgehen und Burnout vorbeugen. Dies verbessert nicht nur die individuelle Gesundheit und das Wohlbefinden, sondern steigert auch die allgemeine Produktivität und Zufriedenheit am Arbeitsplatz.



“*„Mit VR werden die Feinheiten in der Kommunikation besonders deutlich. Ein hoher Mehrwert in meinen Führungstrainings. Gerade diese Feinheiten sind oft der Schlüssel für Erfolg von Führung in der VUCA Welt.“ - Isabella Herzig, CEO Herzig EQ Leadership Academy*

Schattenseiten gibt es immer – die Nachteile von Virtual Reality (VR)

Obwohl Virtual Reality (VR) zahlreiche Vorteile für die Weiterbildung bietet, gibt es auch einige Herausforderungen, die Unternehmen und HR-Verantwortliche berücksichtigen müssen. Ein signifikantes Problem stellt die Bereitstellung der notwendigen technischen Ausrüstung dar, insbesondere die Verteilung von VR-Headsets an alle Teilnehmer, was sowohl logistisch als auch finanziell anspruchsvoll sein kann. Hinzu kommen die Kosten und die organisatorische Herausforderung, allen Teilnehmern Zugänge zu den virtuellen Plattformen zu verschaffen.



Die Unbequemlichkeit, die mit dem Tragen von VR-Headsets verbunden sein kann sowie die Anstrengung der tiefen Wirkung im immersiven Raum können zu Unwohlsein führen. Zudem kann eine unprofessionelle Umsetzung von VR-Trainings negative physische Auswirkungen wie Cybersickness und Kopfschmerzen zur Folge haben. Darüber hinaus führt Skepsis gegenüber der Technologie selbst sowie die intensive immersive Wirkung von VR oft zu innerer Unruhe unter den Teilnehmern, besonders wenn VR-Trainer:innen mit wenig Erfahrung die Veranstaltung leiten.

Vielfalt von VR-Bildungsangeboten

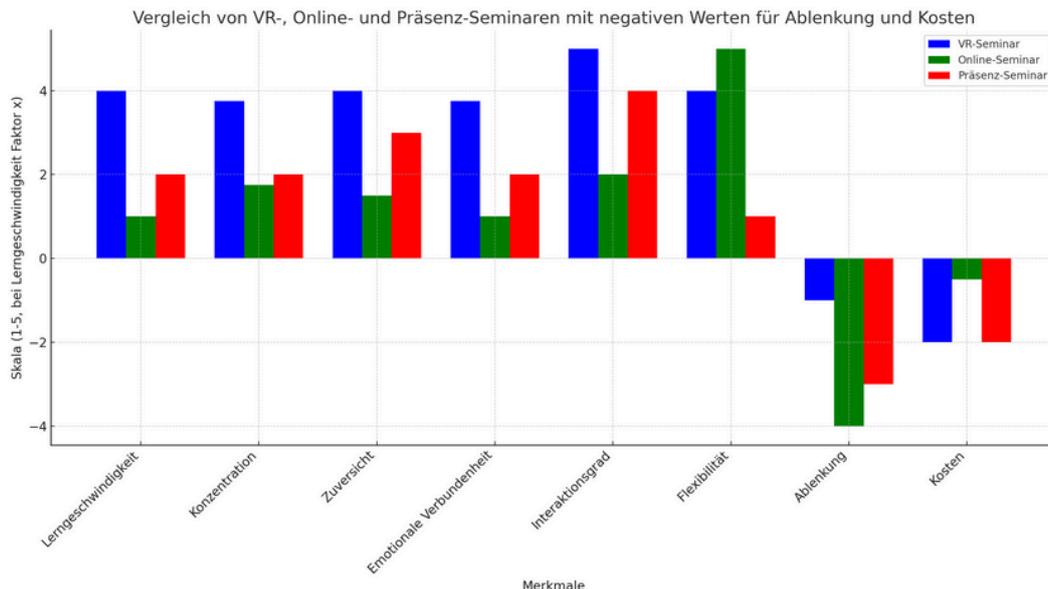
Diese Aspekte machen deutlich, dass die Integration von VR in die Unternehmensstrategie eine sorgfältige Planung und professionelle Umsetzung erfordert, um die positiven Aspekte von VR effektiv nutzen und gleichzeitig die potenziellen Nachteile minimieren zu können.

Auf dem Markt gibt es eine zunehmende Anzahl an immersiven Seminaren und Trainingsangeboten, die die Vorteile von Virtual Reality nutzen. Jedoch stehen HR-Verantwortliche vor der Herausforderung, aus der Vielzahl der Angebote jene herauszufiltern, die qualitativ hochwertig genug sind, um negative Aspekte wie Cybersickness, Unwohlsein und unzureichende Lernergebnisse zu vermeiden.

„Für unser Unternehmen ist der Einsatz von VR ein echter Mehrwert. Wir brauchen uns um nichts zu kümmern, das macht alles die XR-C Academy und wir können uns ganz auf die Inhalte konzentrieren.“  
 Franziska Fliegner, Senior HR Managerin DACH, Pierre Fabre Pharma GmbH

Die beiden Berichte von PwC aus den Jahren 2020 und 2023 unterstreichen die wachsende Relevanz und Effektivität von Virtual Reality (VR) auch für Softskill-Trainings in Unternehmen. (siehe die fünf Top-Erkenntnisse aus der Studie von PwC zu VR Soft Skill Training, 2020).

Diese Auswahl ist entscheidend, da nur professionell gestaltete VR-Umgebungen und VR-Didaktik das Potenzial haben, die Lernerfahrung zu verbessern und gleichzeitig die Risiken zu minimieren. Es bedarf daher einer sorgfältigen Prüfung und Auswahl, um sicherzustellen, dass die Trainings sowohl die gewünschten Bildungsziele erreichen als auch ein angenehmes und effektives Lernerlebnis bieten.



grafische Zusammenfassung aus der Studien von PwC 2020

Unter dem Dach der XR-C Academy haben sich herausragende Experten aus verschiedenen Branchen gebündelt. Sie verfügen nicht nur über eine erfahrene fachliche Kompetenz als Trainer:in und Coach, sondern als Certified VR Experts (XR-C) auch über fundierte theoretische Kenntnisse sowie umfangreiche praktische Erfahrung in der Anwendung von VR in der Weiterbildung.



Diese fortschrittlichen VR-Seminare, die auf den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen basieren und sich bereits seit Jahren erfolgreich etabliert haben, decken eine breite Palette von Themen ab. Diese reichen von zukunftsorientierter HR-Arbeit über die Entwicklung neuer Führungskompetenzen bis hin zu Achtsamkeit und mentaler Agilität.

### Eine Ergänzung zu klassischen Formaten

VR-Seminare bieten nicht nur eine innovative Lernmethode, sondern auch signifikante Vorteile für Unternehmen: Zeitersparnis, Kosteneffizienz, verbesserte Retention und Anwendung des Gelernten im Berufsalltag. Durch die hohe Fokussierung und das immersive Erleben werden Inhalte tiefgehend verarbeitet und nachhaltig im Gedächtnis verankert.

Zudem ermöglichen VR-Seminare eine umweltschonende Weiterbildung ohne Reiseaufwände. Unternehmen, die in diese Technologie investieren, bereiten sich nicht nur auf zukünftige technologische Entwicklungen vor, sondern fördern auch aktiv die Innovationskraft und Motivation ihrer Mitarbeiter:innen.

„Als globale Personalentwicklungsspezialistin hat die Ausbildung mir die Werkzeuge an die Hand gegeben, um meine Ansätze mit Virtual Reality innovativer, effektiver und einzigartiger zu gestalten, viel mehr als bei den traditionellen Formaten. VR erweist sich dabei als hervorragendes Instrument. Dafür eignet sich die Nutzung von Virtual Reality (VR) optimal. Es zeigt seine Stärken nicht nur in der Personalentwicklung und im Umgang mit Talenten, sondern auch bei der Optimierung von Projekten. VR fördert den intensiven Austausch mit Führungskräften auf der ganzen Welt und birgt enormes Potenzial für die Gestaltung und Durchführung von Schulungskonzepten, indem es die Vermittlung von Themen auf eine interaktive und spannende Weise ermöglicht.“ - Mascha Bornmann, Senior Expert Global People Development & Executive Leadership, Woco Group

Inhalte werden nicht nur aufgenommen und verarbeitet, sondern durch die direkte körperliche und emotionale Erfahrung tief im Gedächtnis verankert. Dies führt zur schnelleren und instinktiven Anwendung des Wissens in der Praxis. Erfahrene VR-Experten, die diese Prozesse leiten, spielen dabei eine entscheidende Rolle, um sicherzustellen, dass die Teilnehmer diese neuen Fähigkeiten effektiv erlernen und anwenden können.

„Die Einführung von VR-Technologie in unsere Weiterbildungsprogramme wurde durch drei Hauptfaktoren motiviert: die erhöhte Konzentration auf Lerninhalte durch die Immersion, das Gefühl echter Nähe trotz physischer Distanz, welches effektives Netzwerken ermöglicht, sowie die erhebliche Zeitersparnis und gesteigerte Lerngeschwindigkeit. Diese Aspekte haben die VR-basierten Seminare und Trainings zu einem wesentlichen Bestandteil unserer Strategie gemacht, um die Effektivität und Effizienz unserer Führungskräfteentwicklung zu steigern.“  
Jennifer-Marie Winkler, Product Ownerin, und Jenny Bley, Digital Learning Expert DB Akademie

VR-Seminare sind somit eine exzellente Ergänzung zu bestehenden Weiterbildungsformaten und bieten zudem die Möglichkeit, frühzeitig Kompetenzen in einem sich schnell entwickelnden technologischen Bereich aufzubauen. Somit kann der Einsatz von VR Seminaren als Teil einer zukunftsfähigen Digitalisierungs-Strategie gesehen werden.

### Positiver Nutzen von unbewussten Nebeneffekten beim Arbeiten und Lernen mit VR

Zum einen eine Verbesserung der Kommunikationsfähigkeit und Förderung der persönlichen Achtsamkeit: In einer immersiven Umgebung, in der externe Ablenkungen sowie nonverbale Körpersprache minimiert sind, entwickeln die Teilnehmer:innen eine gesteigerte Wahrnehmung ihrer eigenen mentalen und körperlichen Zustände. Diese verbesserte deutlich die Selbstwahrnehmung.

Zum anderen das Üben in der Königsdisziplin der Kommunikation: Durch das Fehlen traditioneller nonverbaler Signale wie Mimik und Gestik werden die Teilnehmer:innen dazu angehalten, sich auf andere Aspekte der Kommunikation wie Tonfall, Wortwahl und Atmung zu konzentrieren. Dies fördert ein achtsames Zuhören und führt zu einer präziseren und bewussteren Kommunikationsweise.

### Fazit:

In einer Zeit, in der Effizienz und Innovation im Fokus der Unternehmensentwicklung stehen, bieten VR Seminare und VR Trainings eine fortschrittliche Alternative zu traditionellen Weiterbildungsformaten.

Durch ihre immersiven und interaktiven Eigenschaften ermöglichen sie nicht nur eine tiefere Verarbeitung und nachhaltige Verankerung des Gelernten, sondern steigern auch signifikant die Lerngeschwindigkeit gegenüber herkömmlichen Methoden.

Zudem fördern sie eine verbesserte Kommunikationsfähigkeit und persönliche Achtsamkeit, was zu gesteigerter Produktivität und Wohlbefinden am Arbeitsplatz beiträgt.

Die Investition in VR-Seminare erscheint daher als eine strategisch kluge Entscheidung, die nicht nur zur Entwicklung individueller Kompetenzen beiträgt, sondern auch eine umfassende Vorbereitung auf zukünftige technologische Herausforderungen ermöglicht.

In Anbetracht dieser Vorteile stellt die Integration von VR in die betriebliche Weiterbildung eine lohnende Investition in die Zukunftsfähigkeit eines Unternehmens dar.

### AUTOR

Petra Isabel Schlerit ist CEO XR-C Academy und führende Expertin im Bereich Virtual Reality (VR) und seit über 25 Jahren Trainerin und Coach im Leadership Development. Ihre innovativen Beiträge wurden vielfach ausgezeichnet, einschließlich Anerkennungen als wichtige Expertin im D/A/CH-Gebiet und als TOP 100 Expertin der BVMID. Die Academy bildet VR-Experten aus und verleiht ein renommiertes Qualitätszertifikat, das branchenweit Anerkennung findet.

©